



OBERE BURG KUCHENHEIM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Euskirchen](#) | [Euskirchen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Östlich von Euskirchen im Ortsteil Kuchenheim.
Nutzung	Keine direkte Nutzung der Ruine.
Bau/Zustand	Ruine, ein Eckturm, einige Grundmauern und ein Brückenfragment erhalten.
Typologie	Turmhügelburg, Motte, Niederungsburg, Wasserburg.
Sehenswert	-
Bewertung	Von der einstigen Wasserburg ist nur noch ein Eckturm erhalten.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°38'55.4"N 6°49'28.1"E Höhe: 170 m ü. NN
	Topografische Karte/n Die Kleeburg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten -
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Von der A61 Ausfahrt 28-Rheinbach nehmen, auf die B266 Richtung Euskirchen, nach ca. 15km an einer Gebalung links abbiegen auf K1/Carl-Koenen-Strasse, nach etwa 150m links abbiegen zur Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Euskirchen-Kuchenheim ist mit der S23 ab Bonn erreichbar, ab Haltestelle noch einige hundert Meter bis zur Burg.
	Wanderung zur Burg -



Öffnungszeiten
Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
-



Gastronomie auf der Burg
Keine.



Öffentlicher Rastplatz
Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Das Burggelände beherbergt heute das zum LVR-Industriemuseum gehörende [Musemsgästehaus Mottenburg](#).



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

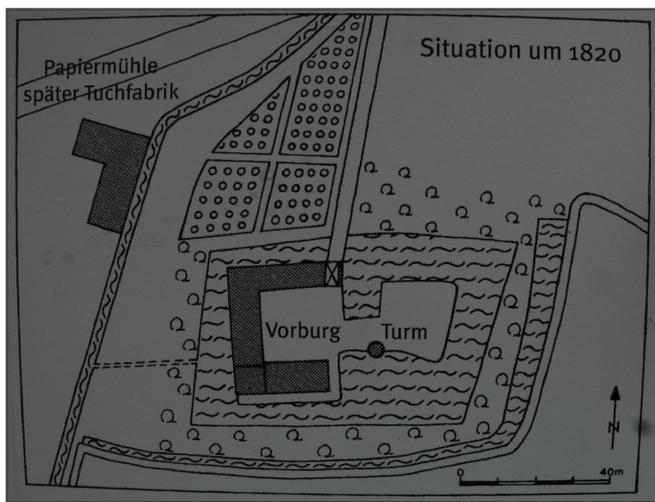
Grundriss



Grundriss heutiger Zustand / Grabungsbefund

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Hinweistafel zum Tag des offenen Denkmals, 2005.



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Hinweistafel zum Tag des offenen Denkmals, 2005.

Historie

1259	Hermann von Ahr trägt seine neu erbaute Burg dem Erzstift Köln als Lehen an.
1314	Ein Schutz-Bündnis zwischen dem Kölner Erzbischof Heinrich von Virneburg und Heinrich von Monschau wird in der Burg unterzeichnet.
um 1330	Der Deutschordenskomtur zu Ramersdorf, Eberhard, residiert auf der Burg.
1755	Freiherr Johann Hubert von Burgau verkauft die Burg an den jülischen Vogt Johann Gerhard Trimborn zu Bürvenich.
1768	Karl von Keверberg erwirbt die Burg.
1856	Beim Umbau der Burg zur Tuchfabrik werden Teile der Burg abgerissen, andere Teile werden umgestaltet.
1986	Die Wasserburgwüstung wird als Bodendenkmal unter Schutz gestellt.
2002	Der letzte erhaltene Eckturm wird als eigenständiges Baudenkmal unter Denkmalschutz gestellt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Freunde und Förderer des Stadtmuseums e.V. - Die Burgen um Euskirchen. | Euskirchen, 2005.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.03.2015 [JB]